

Inhalt

Einleitung	
<i>Ein Spiel mit Hermeneutik und Dekonstruktion</i>	7
I. Zwei real existierende Klischees, zwei Sackgassen und zwei Spiele. Hermeneutik (Gadamer) und Dekonstruktion (Derrida)	
1. Gadamers Hermeneutik des Spiels	19
a. Spiel und Wahrheit als Instanzen gegen das »ästhetische Bewußtsein«	20
aa. Szientismus	21
bb. Relativismus	26
cc. Subjektivismus	27
b. Das Verspielen der ästhetischen Differenz, d. h. des Spiels	31
c. »Die Aktualität des Schönen«: Drei Grenzen des Verstehens	46
d. <i>Wahrheit und Methode</i> revisited: Gadamers Interesse an Textualität	63
2. Derridas Spiel der Dekonstruktion	73
a. Die beiden Wahrheitsbegriffe	78
b. Das doppelte Spiel des Leuchters	80
c. Die Reduktion des ästhetischen Spiels auf das Wahrheitsspiel der <i>différance</i>	88
aa. Derridas problematische Deutung einiger textueller Strategien Mallarmés	93
bb. Das Unplausible an Derridas abgründiger <i>différance</i>	100
cc. Das Plausible am Spiel mit der Wahrheit und wie Derrida es qua Universalisierung depotenziert	102
II. Schlegels Ästhetik des Spiels	
1. Auftakt	123
2. Schlegels Konzeption des ästhetischen Zusammenhangs	130
a. Das Verweisungsspiel der Teile <i>als</i> Selbstreflexion	130

b. Die Reflexion <i>auf</i> das Verweisungsspiel der Teile des Werks – naheliegende Mißverständnisse	141
c. Eine Neukonstruktion des Schlegelschen Reflexionsbegriffs: Der Vorrang des Spiels gegenüber der Reflexion	169
3. Zur Kritik an einer Schlegelschen Spielästhetik.	
Exkurse	199
a. Menninghaus' Rekonstruktion der frühromantischen Dekonstruktion	201
b. Die rhetorische Reformulierung der Schlegelschen Dekonstruktion (Christoph Menke und Paul de Man)	210
c. Schlegel als Hermeneutiker? (Theodor W. Adorno)	226
III. Folgerungen aus Schlegels Spielästhetik	
1. Spielen. Eine Neubeschreibung der ästhetischen Erfahrung	246
a. Subjektiv – Objektiv. Zum Verhältnis von Kunstwerken und ästhetisch erfahrenden Subjekten sowie ein Exkurs über den Begriff der Darstellung	246
b. Ästhetische Erfahrung als unendliches Spiel	259
aa. Hermeneutische und dekonstruktive Unendlichkeit	260
bb. Die spielästhetische Unendlichkeit	266
cc. Implikationen der ästhetischen Unendlichkeit	270
dd. Derridas »Restitutionen«	288
c. Ästhetischer Einstellungswechsel versus ästhetischer (Werk-)Zusammenhang	312
d. Ästhetisches Urteil, ästhetische Gelungenheit, ästhetische Lust und ihre Umstrittenheit	329
2. Eine Verteidigung der ästhetischen Autonomie	341
Exkurs	
<i>Rezension der Rezensionen: Marthaler</i>	368
Literatur	381
Siglenverzeichnis	388
Abbildungen	390